

**Wiener Gespräche**  
**zum Öffentlichen Recht**

Wintersemester 2021/22



## Vortrag



**Univ.-Prof. Dr. Peter M. Huber**

**Warum die Verfassungsgerichte der Mitgliedstaaten den EuGH kontrollieren müssen**

**Montag, den 29. November 2021, 18:00 Uhr  
WU Campus, Hörsaal D5.0.001**



### Zum Referenten:

Univ.-Prof. Dr. **Peter M. Huber**, Minister a.D., ist Inhaber des Lehrstuhls für Öffentliches Recht und Staatsphilosophie an der Ludwig-Maximilians-Universität München und Richter des Bundesverfassungsgerichts (Zweiter Senat). Als Berichterstatter am Gericht ist er u.a. zuständig für Verfahren betreffend die Europäische Integration. Wegen des PSPP-Urteils des Gerichts zu den Staatsanleihekäufen der EZB (2020) hat die Europäische Kommission jüngst ein Vertragsverletzungsverfahren gegen die Bundesrepublik Deutschland eingeleitet.

**Kommentiert** wird der Vortrag aus rechtsvergleichender Sicht von Univ.-Prof. DDr. **Christoph Grabenwarter**, Präsident des Verfassungsgerichtshofes und Universitätsprofessor für Öffentliches Recht, Wirtschaftsrecht und Völkerrecht an der Wirtschaftsuniversität Wien.



Wir bitten um **Anmeldung** per **Email** an **[nadine.kogler@wu.ac.at](mailto:nadine.kogler@wu.ac.at)**, damit wir die Einhaltung der geltenden Covid-19-Regelungen gewährleisten können. Die **Ansprechpartner** seitens des IOER sind Univ.-Prof. Dr. **Stefan Storr** und Univ.-Prof. Dr. **Christoph Kronke**.